© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Synonymische und kritische Bemerkungen
zu bisher nicht oder unrichtig gedeuteten Tenthreniden-Arten
älterer Autoren, Linné, Scopoli, Christ u. s. w.

Von Fr. W. Konow, p. Teschendorf. (Fortsetzung aus No. 16)

13. Genus *Dineura* Dhlb.

Die *T. pusilla* Müller aus Zool. Dan. prodr. 1776 ist nicht zu enträtseln. Die Diagnose lautet: „nigra, capite pedibusque albo-pellucentibus". Vielleicht hat Müller die *Dineura Geeri* Klg. vor sich gehabt und die Unterseite des Körpers nicht betrachtet.

14. Genus *Cryptocampus* Htg. und *Pontania* Costa.

Ganz allgemein hält man heute die *Cynips viminalis* L. und *Cynips capreae* L. ebenso wie die *Cynips amerinae* L. für Nematiden. Es hieße wirklich dem alten Linné außerordentliche Unbesonnenheit zutrauen, wenn man im Ernst annehmen wollte, daß er die heute unter jenen Namen bekannten Tenthreniden gekannt und mit *Cynips rosae**), *Dryophanta folii, Aulax hieracii* u. s. w. in der Gattung oder vielmehr Familie *Cynips* vereinigt habe. Zwar ist es richtig, daß Linné bei diesen seinen *Cynips*-Arten die Gallen jener Nematiden als Wohnsitz derselben erwähnt; aber offenbar hat er statt des Gallenerzeugers vielmehr Inquilinen gezogen und diese als *Cynips* beschrieben. Nun dürften auch wirkliche Cynipiden in diesen Gallen nicht vorkommen; aber viel eher als Nematiden konnte Linné kleine Braconiden oder Chalcidier für „*Cynips*" halten, und dahin weisen auch die Beschreibungen seiner Insekten.

Von *C. viminalis* lautet die Beschreibung: „parva, caput et abdomen flava, thorax niger". Da dürfte ein kleiner Braconide beschrieben sein, etwa ein *Opius* oder ein *Bracon*. Als Inquilinen der fraglichen *Pontania* werden erwähnt: *Opius graecus* Wsm., *Bracon discoideus* Wsm., *Br. laevigatus* Rtzbg., *Br. gallarum* Rtzbg. und *Br. scutellaris* Wsm. Mir sind diese kleinen Tierchen nicht so genau bekannt, um mit einiger Sicherheit urteilen zu können.

Die *C. capreae* L. dagegen und *amerinae* L. mögen Chalcidier sein. Jedenfalls ist es völlig ausgeschlossen, die von *C. capreae* gegebene Diagnose: „viridis nitida, pedibus pallidis" auf *Pontania gallicola* Steph. beziehen zu können, da man doch nicht annehmen darf, daß Linné etwa zufällig eine grüne Brille trug, als er dieses Tier betrachtete. Und wenn es gänzlich unmöglich erscheint, diese beiden Linné'schen *Cynips* unter den Nematiden zu suchen, so wird es trotz Thomsons „certe" durchaus nicht erlaubt sein, die *C. amerinae* bei *Cryptocampus* unterzubringen; mag es auch möglich erscheinen, die vorhandene Diagnose auf diesen zu deuten, sobald man vergißt, daß Linné nicht eine *Tenthredo,* sondern eben eine „*Cynips*" beschreibt. Aber unter den Chalcidiern, welche in den von Linné erwähnten Gallen schmarotzen, dürften mehrere sein, die der Linné'schen Diagnose: „atra, pedibus pallidis" entsprechen.

Möglich ist es übrigens auch, daß Linné unter frischen auch vorjährige Gallen eintrug, daß die ersteren vertrockneten, und daß er aus letzteren wirkliche Cynipiden erhielt, deren Wirte in den alten Gallen zufällig Unterschlupf gefunden hatten, wie denn Hartig mehrere *Allotria*-Arten aus den Gallen der *Pontania Vallisnierii* erhalten hat. Durchaus unstatthaft ist es übrigens auch, die *Cynips fagi* L. und *C. salicis strobili* gar den Dipteren zuzählen zu wollen, wenn auch Linné Dipteren-Gallen als deren Wohnsitz bezeichnet.

Was nun die Nematiden betrifft, auf welche jene Linné'schen Namen fälschlich bezogen wurden, so hat bereits Degeer die *Pontania* gezogen, aus deren Galle Linné seine *Cynips viminalis* erhielt. Retzius,

*) Was den Gattungsnamen *Cynips* betrifft, so hat man heute keine einzige von allen denjenigen Arten, auf welche Linné denselben gründete, mehr in dieser Gattung. Der Name muß für die *rosae* L. bewahrt bleiben, denn diese ist nicht nur die erste unter den Linné-schen Arten, sondern repräsentiert auch am besten die ganze Familie. Dagegen ist der Hartig'sche Gattungsname *Rhodites* unberechtigt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welcher den Degeer'schen Arten Namen gab, nannte das Tierchen *Tenthredo salicis cinereae*, ein Name, der sich auch bei C. de Villers wiederfindet. Ström dagegen, der, offenbar dieselbe Art gezog, nannte dieselbe *T. salicis capreae*. Beide Namen, sind unzulässig, weil Doppelnamen. Der erste brauchbare Name findet sich bei Christ 1791, Naturgeschichte der Insekten, p. 453, der unabhängig von dem gleichen, gleichfalls von ihm aufgeführten Linné'schen Namen unsere *Pontania* mit dem Namen *Tenthredo salicis* belegte; dieser Name muß der *Pontania*-Art verbleiben, welche Hartig viel später *Nematus gallarum* nannte. Wenn von Latreille, Panzer und anderen der Linné'sche Name *T. intercus* auf dieselbe Art angewandt wurde, so ist diese Deutung falsch.

Die andere *Pontania*, aus deren Gallen Linné seine *Cynips capreae* erhielt, hat den Namen *P. gallicola* Steph. zu führen. Hartig nannte dieselbe *Nematus Vallisnierii*.

Der *Cryptocampus* dagegen, dessen Galle Linné die *Cynips amerinae* lieferte, wurde gleichfalls von Degeer zuerst gezogen. Der von Retzius dieser Art verliehene, von Villers wiederholte Name *T. salicis pentandrae* ist wieder unbrauchbar. Erst Hartig legte der Degeer'schen Art den Namen *Cryptocampus medullarius* bei, und dieser Name wird derselben verbleiben müssen.

15. Genus *Pteronus* Jur.

1. Von seiner *T. ribesii* hat Scopoli offenbar nur das Männchen gezogen und beschrieben, denn nur auf dieses paßt die beigegebene Beschreibung einigermaßen. Aber die hinzugefügte Beschreibung der Larve läßt einen Zweifel an der Identität der Art nicht aufkommen.

2. Die *T. capreae* L. hat mit *Pteronus salicis* L. nichts zu schaffen. Der Autor hat leider 1758, da er diesen Namen aufstellte, keine Diagnose hinzugefügt, sondern beruft sich auf die in Faun. Suec. 1746, n. 933 enthaltene Beschreibung, die mir nicht mehr zur Hand ist. Wenn ich mich recht erinnere, ist dort keine Imago, sondern nur eine Larve beschrieben, und zwar die Larve von *Pteronus salicis* L. Aber Linné citiert außerdem Réaumur, insectes 1741, 5, t. 11, f. 5, 6; und da hier wirklich eine Imago abgebildet und beschrieben ist, so kann lediglich diese Réaumur'sche Art für die *T. capreae* in Betracht kommen. Réaumur bildet in Fig. 3—7 die Larven und Imagines eines *Pteronus* ab, der auf *Salix caprea* lebt. Die Larve ist 20füßig, die Grundfarbe des Körpers weißlich grün mit schwarzen Streifen. Das Insekt ist, wenn es ausschlüpft, schön grün; später wird es gelblich grün. Diese Beschreibung der Larve wie der Imago paßt auf mehrere grüne Arten, wie *curtispinis* und *microcercus* Thms., *salicivorus* und *silvester* Cam. Deswegen giebt nur die Futterpflanze einen Anhalt zur Bestimmung der Art. Von *Salix caprea* ist nur der *Pteronus silvester* Cam. bekannt, und für diesen wird der Linné'sche Name *capreae* eintreten müssen. In Syst. nat. I. 2, 1767, p. 928 wiederholt Linné unter dem Namen *T. capreae* irrtümlich die Beschreibung der Larve von *Pt. salicis*. Aber es kann um dieses Irrtums willen der Name nicht aufgegeben werden, weil demselben von 1758 her Beschreibung und Abbildung eines vollkommenen Insektes zu Grunde liegt.

16. Genus *Pachynematus* Knw.

1. Die *T. mesomelas* Gmel. gehört zu *Pachynematus vagus* F. (= *leucogaster* Htg.), welchen Gmelin selbst citiert, und mit dem er die Linné'sche Species glaubte identifizieren zu müssen.

2. Die *T. bimaculata* Gmel. (= *Leskii* Lep.) gehört wahrscheinlich zu dem Formenkreis des *Pachyn. capreae* Pz., kann aber nicht als Varietät bezeichnet werden, da der Name nur öligen Exemplaren zukommen würde.

17. Genus *Nematides incertae sedis*.

1. Die *T. lutescens* Gmel. ist bei Dalla Torre wohl nur versehentlich unter *Dolerus pratensis* geraten. Die Diagnose: „nigra, abdomine subtus pedibusque luteo-rufis“ ist viel zu ungenau, als daß eine Deutung möglich wäre. Vielleicht hat dem Autor irgend ein Nematiden-Männchen vorgelegen, wie *Pteronus nigricornis, melanaspis, Pontania vesicator* u. s. w. Man könnte auch an *Monophadnus Spinolae* ♂ denken; aber es ist alles unsicher.

2. Bei *T. flaviventris* Gmel. könnte vielleicht an *Pachynematus vagus, Pristiphora pallidiventris, Phyllotoma vagans* u. s. w.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gedacht werden. Die Beschreibung: „nigra, ore albo, abdomine flavo, dorso apiceque nigro, pedibus testaceis“ läßt eine sichere Deutung nicht zu.

3. Ganz dasselbe gilt von *T. melanorrhoea* Gmel. Wenn dieselbe von Kirby auf *Pteronus myosotidis* F., von Le Peletier auf *Tenthredopsis nassata* L. gedeutet wird, so haben diese Deutungen sehr wenig Wahrscheinlichkeit. Gmelins Diagnose lautet: „nigra, abdomine flavo, dorsi maculis transversis anoque nigris“. Außer den obengenannten Nematiden könnten etwa auch *Phyllotoma vagans, Tomostethus luteiventris* u. s. w. in Betracht gezogen werden. Aber da die Färbung nicht genauer angegeben wird, so ist jedes Raten aussichtslos.

4. Die *T. bipunctata* Gmel. hat folgende Diagnose: „antennis subsetaceis, articulis novem, atra, scutelli nigri punctis duobus albis“ (die Cenchren). Da die Fühler „subsetaceae“ genannt werden, so dürfte die Art unter den Nematiden gesucht werden müssen. Es könnte also etwa an *Lygaeonematus mollis* oder an irgend eine schwarze *Pristiphora* gedacht werden.

(Fortsetzung folgt.)

Litterarisches Vademekum für Entomologen und wissenschaftliche Sammler.

Von Prof. Dr. **Katter** in Putbus. (Fortsetzung aus No. 1.)

Diptera.

a) Verzeichnisse.

1. Schiner J. R. Catalogus systematicus Dipterorum Europae. Wien, 1864.
2. Mik J. Verzeichnis der Arten-Namen in Schiners Fauna Dipterorum Austriaca. 8. Wien, 1887.
3. Neuhaus G. H. Diptera Marchica. Systematisches Verzeichnis der Zweiflügler (Mücken und Fliegen) der Mark Brandenburg. Mit kurzer Beschreibung und analytischen Bestimmungstabellen. Gr. 8. 8 lith. Taf. 3 Holzschn. Berlin, 1886. 6 Mk.
4. Puls J. C. Katalog der Dipteren der Berliner Gegend, ges. von Ruthe. Berlin, 1864. 8.
5. Czwalina G. Neues Verzeichnis der Fliegen Ost- und Westpreußens. 8. Königsberg, 1893.
6. Raddatz A. Übersicht der Mecklenburgischen Blatt- und Holzwespen und Fliegen. Neubrandenburg, 1873. 8.
7. Schenck H. Verzeichnis nassauischer Dipteren. 8. 2 Teile. Wiesbaden, 1850 bis 1851.
8. Kittel & Kriechbaumer. Systematische Übersicht der Dipteren von Bayern. Nürnberg, 1872. Gr. 8. 4 Mk.
9. Rossi F. Verzeichnis der Dipteren des Erzherzogtums Österreich. 8. Wien, 1848.
10. Kowarz F. Verzeichnis der Insekten Böhmens. II. *Diptera.* Prag, 1894. 8.
11. Verrall G. H. List of British Diptera. 4. London, 1888.
12. Walker F. List of Diptera in the Collection of the British Museum. 7 pts. 12. With illustrations. London, 1848 bis 1855. (40 Mk.)
13. Gobert E. Catalogue des Diptères de France. 8. Caen, 1887. (2,50 Mk.)
14. Osten-Sacken R. von. Catalogue of the described Diptera of North America. 2 ed. Roy. 8. Washington, 1878. (7 Mk.)

b) Präparieren.

1. Mik J. Über das Präparieren der Dipteren. 8. Putbus (Entomologische Nachrichten). 1880.

c) Handbücher, Beschreibungen, Abbildungen.

1. Panzer C. W. F. Diptera Faunae Germanicae (e Fauna Ins.) [Germanica]. 220 Taf. 12. Nürnberg, 1793—1813. (15 Mk.)
2. Fabricius J. C. Systema Antliatorum. Braunschweig, 1805—1806.
3. Fallèn C. F. Diptera Sueciae. 2 vols. Lund, 1814—1827.
4. Meigen J. W. Systematische Beschreibung der bekannten europäischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Illustrierte Wochenschrift für Entomologie

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Konow Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Synonymische und kritische Bemerkungen zu bisher nicht oder unrichtig gedeuteten Tenthreniden-Arten (Fortsetzung aus No. 16) 267-269